



SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Professur für Soziologie

Stefan Johnke, Dipl.-Pol.

Feldkirchenstr. 21

96052 Bamberg

Tel. 0951 863-2559

stefan.johnke@uni-bamberg.de

Lehrveranstaltungen im SS 2011

Seminar: Gesellschaft und Politik in der Europäischen Union

Diplomstudiengang Soziologie (Spezielle Soziologie)

BA Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien/Soziologisches Wahlpflichtmodul:
Soziologische Globalisierungsforschung

MA Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien/Soziologisches Wahlpflichtmodul:
Themen der Soziologie der Weltgesellschaft für Fortgeschrittene

Nebenfach Soziologie in Bachelorstudiengängen Leistungsnachweis Spezielle Soziologie

Stefan Johnke, Dipl.-Pol.

Di 10:00 - 12:00, FMA008

Während in den Sozialwissenschaften Uneinigkeit darüber herrscht, mit welcher „Großtheorie“ der europäische Einigungsprozess adäquat zu erfassen ist, vollzieht sich im europapolitischen „Tagesgeschäft“ ein Wandel der institutionellen und sozialen Realitäten. Die gesellschaftliche Seite dieses Wandels steht im Zentrum einer soziologischen Analyse des europäischen Integrationsprozesses, der in seinen vielfältigen, teils widersprüchlichen Auswirkungen viele Beobachter zu überfordern scheint.

Spätestens das Scheitern einer europäischen Verfassung und die Probleme um die Verabschiedung des Lissabon-Vertrags haben die Aspekte dieses Seminars in das Licht der Öffentlichkeit gerückt: Zum einen die Frage der institutionellen Ausgestaltung Europas, zum anderen dessen gesellschaftlicher Bezugsrahmen.

Ausgehend von den institutionellen Grundlagen der europäischen Einigung sollen in diesem Seminar die Europäisierungsprozesse auf verschiedenen Politikfeldern untersucht werden. Eine Analyse dieser teils widersprüchlichen Entwicklungen eröffnet den Blick auf die Wechselwirkungen zwischen nationalstaatlichen und europäischen Akteuren. Zum einen haben die europäischen Institutionen ein oft ungeplantes Eigenleben entwickelt, zum anderen nutzen nationale Akteure die europäische Ebene häufig, um den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern und politische Ziele jenseits der nationalen Beschränkungen zu verwirklichen.

Auf diesen Beobachtungen basierend soll das Seminar die Kompetenz vermitteln, den europäischen Einigungsprozess sozialwissenschaftlich zu analysieren und die wichtigsten Tendenzen dieses Prozesses erfassen zu können. Dieser Erkenntnisgewinn soll die Grenzen und Entwicklungsbedingungen der Europäischen Union aufzeigen und so zu einem besseren Verständnis des Prognosecharakters der sozialwissenschaftlichen Europatheorien beitragen.

Eine Leistung wird durch die regelmäßige Teilnahme, ein Kurzreferat und die Anfertigung einer Hausarbeit erbracht.

Hinweise zu Formalia etc. finden Sie unter <http://www.uni-bamberg.de/soz3/leistungen/studium/>.



Seite 2 von 2

Literatur zur Einführung:

Auel, Katrin: Europäisierung nationaler Politik, in: Bieling, Hans-Jürgen; Lerch, Marika (Hrsg.):
Theorien der europäischen Integration, VS Verlag, Wiesbaden, 2005, S. 293-318
(<http://www.springerlink.de/content/j51124668564q196/fulltext.pdf>).